P1-291: Perspektiven für die GRÜNE JUGEND: Was wir anders machen wollen

Antragsteller*innen Grüne Jugend Berlin (beschlossen am: 12.11.2018)

Von Zeile 290 bis 292:

Jahrespläne aufsetzen und langfristige Kampagnen entwerfen. Auch für solche Aufgaben sind ~~einjährige Amtszeiten~~niedrige Wiederwahlregelungen häufig unpassend, da sie nur sehr kurze Planungshorizonte ermöglichen. Jede Gruppe braucht zu Beginn einige Zeit, um

Von Zeile 299 bis 300:

da wir diese umso häufiger brauchen, je häufiger wir neu wählen. Deshalb wollen wir ~~Amtszeiten~~Wiederwahlregelungen von festen Gremien verlängern.

Begründung

Gerade bei Jungen Menschen sind Lebensentwicklungen häufig nicht sehr langfristig planbar, ein neuer Wohnort ein anderer Job der mehr Zeit beansprucht, eine Veränderung im Ausbildungs- oder Studienablauf, plötzlich auftauchende Care Work Verpflichtungen lassen sich häufig nicht über einen Zeitraum von 2 Jahren hinweg planen. Eine Verlängerung der Amtszeit auf 2 Jahre stellt somit eine Hürde da um sich zu bewerben und ja auch zu verpflichten. Gemeinsam mit dem hohen Zeitaufwand den viele Ämter in der Grünen Jugend mit sich bringen schrecken Menschen davon ab sich einzubringen und zu bewerben. Wenn dann noch eine finaziell angespannte Lage dazu kommt baut eine zweijährige Amtszeit Hürden auf die die Vorteile nicht weg machen, dabei gibt die Erweiterung der Wiederwahlmöglichkeit viele der Vorteile ebenfalls baut aber Hürden weniger stark auf.